

Bâloise Holding AG

SEMESTERBERICHT

2014

Bâloise Holding AG
Semesterbericht 2014

Inhalt

KENNZAHLEN	3	VERKÜRZTER ANHANG	
AKTIONÄRSBRIEF	4	DER KONSOLIDierten SEMESTERRECHNUNG	
GESCHÄFTSGANG		(UNGEPRÜFT)	22
Überblick über die Geschäftsentwicklung	6	Grundlagen der Rechnungslegung	22
Entwicklung in den regionalen Märkten	8	Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards	22
Ausblick	9	Veränderung des Konsolidierungskreises	
Baloise-Aktie	10	und der Beteiligungsverhältnisse	22
Geschäftsvolumen, Prämien und Combined Ratio	11	Wechselkurse	22
VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE BILANZ		Segmentberichterstattung nach strategischen	
(UNGEPRÜFT)	14	Geschäftseinheiten (1. Semester)	24
VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG		Segmentberichterstattung nach	
(UNGEPRÜFT)	16	Geschäftsbereichen (1. Semester)	26
VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG		Aktienkapital	28
(UNGEPRÜFT)	17	Finanzschulden	29
VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG		Ertrag aus Kapitalanlagen für eigene	
(UNGEPRÜFT)	18	Rechnung und eigenes Risiko	29
VERKÜRZTER KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS		Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	29
(UNGEPRÜFT)	20	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	
		und aufgegebene Geschäftsbereiche	32
		Marktwertermittlung	33
		Ergebnis aus Finanzverträgen	44
		Unternehmenserwerbe und -veräußerungen	45
		Ertragssteuern	46
		Gewinn pro Aktie	46
		Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen	
		und Personen	47
		Eventualverbindlichkeiten und	
		zukünftige Verbindlichkeiten	47
		Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	47
		TERMINE UND KONTAKTE	
		Hinweis bezüglich in die Zukunft gerichteter Aussagen	48

Kennzahlen

	30.06.2013	31.12.2013	30.06.2014	Veränderung in%
in Mio. CHF				
Geschäftsvolumen				ggü. 30.06.13
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	2'301.4	3'441.7	2'291.5	-0.4
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2'481.3	3'787.2	2'628.9	5.9
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien¹	4'782.8	7'228.9	4'920.3	2.9
Prämien mit Anlagecharakter	672.6	1'780.6	910.4	35.4
Total Geschäftsvolumen	5'455.4	9'009.5	5'830.7	6.9
in Mio. CHF				
Geschäftsergebnis				ggü. 30.06.13
Konsolidierter Konzerngewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern				
Nichtleben	224.7	366.3	193.1	-14.1
Leben ²	99.4	261.1	249.2	150.7
Bank	40.7	75.4	40.6	-0.2
Übrige Aktivitäten	-13.6	-44.5	-24.5	80.1
Konsolidierter Konzerngewinn	246.5	455.4	351.5	42.6
in Mio. CHF				
Bilanz				ggü. 31.12.13
Versicherungstechnische Rückstellungen	48'466.3	47'435.6	49'274.5	3.9
Eigenkapital	4'555.4	4'906.4	5'295.9	7.9
in Prozenten				
Ratios				
Combined Ratio Nichtleben (brutto)	93.0	93.1	93.3	
Combined Ratio Nichtleben (netto)	94.5	94.9	93.2	
in Mio. CHF				
Aktienkennzahlen				ggü. 31.12.13 ³
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	5.22	9.65	7.45	42.7
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	5.19	9.38	7.37	42.0
Eigenkapital pro Aktie ⁴ in CHF	96.3	103.5	111.9	8.1
Schlusskurs in CHF	91.85	113.60	104.50	-8.0
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	4'592.5	5'680.0	5'225.0	-8.0

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Davon Latenzrechnungseffekte aus anderen Geschäftsbereichen:

30. Juni 2013 -2.0 Mio. CHF / 31. Dezember 2013 -1.7 Mio. CHF / 30. Juni 2014 1.5 Mio. CHF.

3 Veränderungen des Konzerngewinns pro Aktie gegenüber 30. Juni 2013.

4 Berechnet auf konsolidiertem Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen und durchschnittlicher Anzahl ausstehender Aktien.



Dr. Andreas Burckhardt, Präsident des Verwaltungsrats (links),
und Dr. Martin Strobel, Vorsitzender der Konzernleitung (rechts).

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Baloise bestätigt mit ihren hervorragenden Resultaten im ersten Halbjahr 2014 einmal mehr ihre Solidität und Stärke. Wir fokussieren auf attraktive Segmente in Kernmärkten, in denen wir eine gute Marktposition haben. In unseren Zielsegmenten verzeichnen wir ein hohes Wachstum. Nicht nur unser operatives Versicherungsgeschäft ist leistungsfähig und sehr ertragsstark; auch in den Kapitalanlagen erzielt die Baloise ein sehr gutes Ergebnis. Die Kapitalisierung der Baloise ist sehr beachtlich. Standard & Poors würdigt diese Stärke und erhöht Mitte Jahr das Rating auf «A mit stabilem Ausblick». Ihr Unternehmen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, entwickelt sich sehr erfolgreich.

Für unsere Kunden und unsere Eigentümer geben rund 8'000 Mitarbeitende täglich ihr Bestes. Wir richten uns danach aus, uns beständig zu verbessern und die in den letzten Jahren

erarbeitete Werthaltigkeit weiter zu steigern. Wie die Entwicklung des Aktienkurses zeigt, ist uns das bisher auch sehr gut gelungen. Wir sind stolz darauf, zu den ertragreichsten Versicherungsunternehmen in Europa zu gehören.

Im ersten Semester 2014 steigert die Baloise Group ihr Ergebnis um rund 43 % auf 350 Mio. CHF. Das ist das beste Semesterergebnis seit 2007. Alle Geschäftssparten und geografischen Einheiten trugen zum Gewinn bei. Wir fokussieren darauf, die Effizienz und das ertragreiche Wachstum zu steigern. Darum konzentrieren wir uns auf europäische Kernmärkte, die einen wesentlichen Beitrag an den Erfolg des Konzerns leisten. Im Rahmen dieser Fokussierungsstrategie haben wir 2014 die kroatischen und serbischen Einheiten verkauft. Da für uns ein bedeutender Ausbau der Basler Österreich in nützlicher Frist nicht möglich war, haben wir am 15. Mai 2014 den Vertrag zum

Verkauf der Gesellschaft an die Helvetia Gruppe unterzeichnet. Mit dem Verkauf der österreichischen Gesellschaft ist der Konsolidierungsprozess abgeschlossen. Wir konzentrieren uns auf die Kernmärkte Schweiz, Belgien, Deutschland und Luxemburg. Hier werden wir die Ertragskraft steigern und weiter wachsen.

«Wir wachsen dort, wo es attraktiv ist.»

Das Geschäftsvolumen baut die Gruppe um rund 7 % auf 5'831 Mio. CHF aus. Dabei achten wir darauf, dass wir dort wachsen, wo es attraktiv ist. Im Geschäft mit den Lebensversicherungen zeigt sich das deutlich im Kollektivleben der Schweizer Einheit. Hier bieten wir interessante Lösungen an und wachsen auch im reinen Risikogeschäft. In Belgien erzielt vor allem das Geschäft mit den anlagegebundenen Versicherungen ein erfreuliches Wachstum, weil wir die spezifischen Bedürfnisse des lokalen Marktes abdecken und Partnerschaften mit Banken eingegangen sind sowie ein neues Hybridprodukt, das heisst eine Kombination aus klassischer und anlagegebundener Lebensversicherung, entwickelt haben. Gezieltes Wachstum in attraktiven Segmenten bedeutet aber auch, auf ertragreiche Nischen zu fokussieren und auf Volumen zu verzichten. In Deutschland steigen wir darum aus dem Versicherungsmarkt mit Motorfahrzeugflotten aus und reduzieren deutlich unsere Geschäftstätigkeit mit grossen Industrieunternehmen in gewissen Branchen. So ergibt sich der Prämienrückgang im deutschen Nichtlebensgeschäft aus einer gezielten Optimierung im Businessmix und einer gewünschten Sanierung im Kundenportfolio. Der gute Schaden-Kostensatz von netto 93.2 % der Baloise Group macht deutlich, dass wir die Qualität in unserem Kundenportfolio verbessern. Obschon die Grossschäden verglichen mit dem Vorjahr in etwa gleich hoch bleiben, sinkt der Schadensatz um erfreuliche 1.5 Prozentpunkte.

Wie die Schadenprävention gehört die sichere Verwaltung der Vermögenswerte genauso zu unserem Handwerk. Das starke Geschäftswachstum führt auch zu höheren Anlagebeständen. Auf diesen erzielen wir im ersten Semester 2014 eine gegenüber dem Vorjahr um 37 Basispunkte höhere Nettorendite von guten 2.0 %. Das ist uns gelungen, weil wir mit höheren Erträgen aus

Aktien und anderen alternativen Anlagen sowie Erfolgen aus Zinsabsicherungsinstrumenten die rückläufigen Erträge aus festverzinslichen Anlagen kompensieren konnten.

Die Baloise verfügt über eine hohe Ertragskraft und generiert so hohe Cash Flows. Der Kern dafür liegt im echten Mehrwert, den wir unseren Kunden auf der Basis unserer Sicherheitswelt bieten. Möglich machen das unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir im Gegenzug eine interessante Arbeitgeberrin sein wollen. Dank unserer Ertragskraft, unserer Positionierung und unserer Mitarbeitenden verfügen wir über beste Voraussetzungen, die Erfolgsgeschichte der Baloise fortzuführen.

Das hervorragende Semesterergebnis bekräftigt uns in unserer strategischen Ausrichtung. Dank der Fokussierung auf attraktive Kernmärkte, einer konsequenten Umsetzung des Zielkundenmanagements und innovativer Zusatzleistungen im Bereich Sicherheit ist die Baloise bestens aufgestellt, ihre Zielsetzungen – einen Schaden-Kostensatz von 93 % bis 96 %, eine Neugeschäftsmarge von über 10 % und eine Eigenkapitalrendite von 8 % bis 12 % – zu erreichen. Diese operative Stärke bildet die Grundlage unserer attraktiven und verlässlichen Dividendenpraxis.

Basel, im August 2014



Dr. Andreas Burckhardt
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Martin Strobel
Vorsitzender der Konzernleitung

Hervorragendes Ergebnis dank attraktiven Wachstums

ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Baloise wartet mit dem besten Semesterergebnis seit 2007 auf und steigert ihren Semestergewinn um 42.9 % auf 349.9 Mio. CHF. Wieder tragen alle Geschäftssparten und Ländergesellschaften zum Gewinn bei. Während das IFRS-Prämienvolumen der Sparte Nichtleben mit -0.4 % sehr leicht sinkt, vergrössert die Gruppe das Prämienvolumen der Sparte Leben um 5.9 %. Der Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern im Nichtlebensgeschäft geht zurück; doch verbessert sich der Schaden-Kostensatz auf netto 93.2 %. Das Lebenergebnis verbessert die Baloise sehr deutlich. Bei den Kapitalanlagen realisiert die Gruppe ein sehr gutes Ergebnis. Die wiederkehrenden Erträge sind trotz der anhaltend tiefen Zinsen nur leicht unter dem Vorjahreswert, der Nettoertrag liegt deutlich über dem Vorjahresniveau. Das Bankgeschäft kompensiert den rückläufigen Zinserfolg durch steigende Geschäftsvolumen und sinkende Kosten und hält den Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern praktisch auf Vorjahresniveau. Die Bilanz der Baloise ist sehr stark. Das konsolidierte Eigenkapital in der Höhe von 5'295.9 Mio. CHF (+7.9 %) steigt vor allem aufgrund des hervorragenden Semestergewinns und der gesunkenen Zinsen, die zu höheren Bewertungsreserven von festverzinslichen Wertpapieren führen. Die Konzernsolvabilität erreicht hervorragende 316 % gegenüber 267 % am Jahresende 2013; der Swiss Solvency Test (SST) ist solide im grünen Bereich. Das Geschäftsvolumen, das die anlagegebundenen Lebensversicherungen einschliesst, wächst um 7.2 % in Lokalwährungen und 6.9 % in Schweizer Franken auf 5'830.7 Mio. CHF.

GESCHÄFTSVOLUMEN 2014 (BRUTTO) NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

in Prozent

➔ Schweiz	57.7
➔ Deutschland	16.3
➔ Belgien	13.7
➔ Luxemburg	10.4
➔ Übrige Einheiten und Konzerngeschäfte	1.8



In der Sparte **Nichtleben** (Schaden- und Personenversicherungen) erzielt die Baloise einen Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern von 193.1 Mio. CHF (Vorjahr: 224.7 Mio. CHF). Restrukturierungsaufwendungen und eine höhere Grossschadenlast in Deutschland sowie Elementarschäden in Belgien und geringere Realisierungen bei den Kapitalanlagen reduzieren trotz verbessertem technischem Ergebnis den Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern um 14.1 % im Nichtlebensgeschäft. Während der Kostensatz ganz leicht höher liegt, sinkt der Schadensatz um erfreuliche 1.5 Prozentpunkte. Der Schaden-Kostensatz liegt mit netto 93.2 % gute 1.3 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Die Baloise reduziert aufgrund der Fokussierung auf attraktive Zielsegmente das IFRS-Prämienvolumen leicht um 0.4 % auf 2'291.5 Mio. CHF.

ENTWICKLUNG COMBINED RATIO NETTO, HALBJAHRESZAHLEN

in Prozent

2014	93.2
2013	94.5
2012	92.7
2011	93.0
2010	90.2

Die Sparte **Lebensversicherungen** kann den Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern mit 249.2 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln. Das zinsbedingt tiefere versicherungstechnische Ergebnis kann mit dem sehr guten finanziellen Ergebnis mehr als aufgefangen werden. Im Geschäft mit den Lebensversicherungen profitiert die Baloise zum einen von den Effekten der Zinsabsicherungsinstrumente (Wertverbesserung handelbarer Zinsderivate, die zum Schutz vor ungünstigen Marktzinsbewegungen eingegangen werden), zum anderen von der starken Nachfrage nach attraktiven Lösungen im Kollektivlebensgeschäft. Sie steigert das Geschäftsvolumen der klassischen Lebensversicherungen um 6.1 % in Lokalwährungen. Die anlagegebundenen Produkte nehmen gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund des Luxemburger Unit-Linked-Geschäftes um 36.1 % in Lokalwährungen zu.

Der Wert des Neugeschäfts liegt im ersten Halbjahr 2014 bei 25.5 Mio. CHF (Vorjahr: 30.3 Mio. CHF). Der Rückgang resultiert trotz höheren Volumina aus den gesunkenen Zinsen. Die Neugeschäftsmarge liegt bei 11.3 % (Vorjahr: 17.3 %).

Die **Banksparte** hält den Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern mit 40.6 Mio. CHF praktisch auf dem Niveau des Vorjahres mit 40.7 Mio. CHF, hauptsächlich dank der positiven Geschäftsverläufe der Baloise Asset Management und der Baloise Bank SoBa.

Das positive Marktumfeld am Jahresende 2013 trübt sich im ersten Halbjahr 2014 ein. Grund dafür sind Verwerfungen in den Schwellenländern, enttäuschende Fundamentaldaten und die Deflationsgefahr im Euroraum. Die Entwicklungen in der Ukraine verstärken diesen Trend im 2. Quartal. Die gestiegene Risikoaversion zeigt sich in einem deutlichen Rückgang der risikofreien Zinsen. Die Aktienmärkte dagegen erzielen, gestützt durch die nach wie vor expansive Geldpolitik der Notenbanken, trotzdem positive Renditen. In diesem Umfeld erzielen die **Kapitalanlagen** der Baloise ein sehr gutes Anlageergebnis.

Der Nettoertrag liegt mit 1'172.0 Mio. CHF deutlich über dem Vorjahresniveau von 955.6 Mio. CHF. Dies entspricht einer Nettoertragsrendite der Versicherungsgelder von 2.0 % (Vorjahr: 1.7 %).

Die wiederkehrenden Erträge sind mit 896.6 Mio. CHF trotz der anhaltend tiefen Zinsen nur leicht unter dem Vorjahreswert von 913.1 Mio. CHF.

Die wieder tieferen risikofreien Zinsen führen zu einer starken eigenkapitalwirksamen Höherbewertung des Obligationenportefeuilles sowie Buchgewinnen auf Zinsderivaten. Dadurch liegt die IFRS-Performance der Versicherungsgelder (einschliesslich der nicht erfolgswirksamen Netto-Wertveränderungen der Kapitalanlagen, aber ohne Wertänderungen der bis zum Verfall gehaltenen Fremdkapitalinstrumente) mit 3.8 % deutlich über dem Vorjahreswert von 0.5 %.

Die Aktienquote wurde weiter erhöht. Hedge Funds und Private Equity zeigen positive Wertentwicklungen. Die Wertberichtigungen für Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter betragen brutto 9.4 Mio. CHF. Renditeliegenschaften liefern wiederum stabile Erträge bei einer leicht höheren Bewertung. Hypotheken zeichnen sich durch ihre Wertstabilität aus.

ASSET ALLOCATION VERSICHERUNG¹

	31.12.2013			30.06.2014		
	Nichtleben	Leben	Total	Nichtleben	Leben	Total
in Mio. CHF						
Renditeliegenschaften	782.1	4'675.6	5'457.8	794.3	4'768.9	5'563.3
Aktien	1'064.8	2'068.0	3'132.8	1'146.8	2'461.4	3'608.3
Alternative Finanzanlagen	270.0	985.0	1'255.0	285.5	1'034.0	1'319.5
Festverzinsliche Wertpapiere	5'369.3	24'798.6	30'167.9	5'348.3	25'563.2	30'911.5
Hypothekarische Anlagen	393.3	4'288.7	4'682.0	426.5	4'250.9	4'677.4
Pollicen und übrige Darlehen	1'247.8	6'357.3	7'605.2	1'338.0	6'792.8	8'130.8
Derivative Finanzinstrumente	17.0	196.8	213.8	5.0	266.6	271.6
Flüssige Mittel	470.9	1'120.3	1'591.3	363.2	1'031.3	1'394.5
Total	9'615.4	44'490.3	54'105.7	9'707.8	46'169.1	55'876.9

¹ Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter.

ENTWICKLUNG IN DEN REGIONALEN MÄRKTEN

Schweiz

Das Schweizer Geschäft überzeugt erneut durch seine Ertragskraft und das sehr gute Wachstum. Der Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern wächst um über 45 % auf 301.6 Mio. CHF. Das Geschäftsvolumen steigt um 6.5 % auf 3'366.8 Mio. CHF.

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr macht sich die tiefere Schadenlast positiv im Schaden-Kostensatz von brutto 83.3 % bemerkbar, der um 3.4 Prozentpunkte fällt. Das Prämienvolumen im **Nichtleben** sinkt aufgrund der zurückhaltenden Zeichnung von Krankentaggeld- und Gruppenunfallversicherungen leicht um 0.2 % auf 1'060.1 Mio. CHF.

Das Ergebnis der Sparte **Lebensversicherungen** entwickelte sich sehr gut. Das Prämienvolumen bei den klassischen Produkten steigt um 8.1 % auf 2'202.1 Mio. CHF. Das Volumen der anlagegebundenen Versicherungen baut die Schweizer Einheit um ausgezeichnete 71 % auf 104.6 Mio. CHF aus.

Die **Baloise Bank SoBa** (alle Zahlen gemäss lokaler Rechnungslegung) übertrifft das Vorjahressemesterergebnis leicht und erzielt trotz anhaltend tiefen Zinsniveaus ein erfreuliches Wachstum. Die Spar- und Anlagegelder nehmen um 3.6 % zu. Der Reingewinn erhöht sich auf 12.8 Mio. CHF. Die Bilanzsumme steigt um 3.9 % auf 7.1 Mrd. CHF.

Deutschland

Die Ergebnisse in Deutschland sind geprägt von der laufenden Restrukturierung. Der Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern geht aufgrund der Sozialplanaufwendungen im ersten Semester um 26.7 % auf 17.1 Mio. CHF zurück. Dank der Sanierungsbemühungen sinkt die Gesamtschadenlast, was sich in einer um 2.2 % Prozentpunkte tieferen Schadenquote zeigt. Dadurch geht der Schaden-Kostensatz ebenfalls zurück und liegt für das erste Semester 2014 bei brutto 103.3 %. Das Geschäftsvolumen der ganzen Einheit geht um 4.0 % in Originalwährung und um 4.7 % in Schweizer Franken auf 952.9 Mio. CHF zurück. In einem insgesamt rückläufigen deutschen Lebensversicherungsmarkt bewegt sich das Wachstum der Einheit mit dem Markt. Der Prämienrückgang im Nichtlebensgeschäft ist auf die Sanierungen im Kundenportfolio und

Verbesserungen im Businessmix zurückzuführen (zum Beispiel der Ausstieg aus dem Versicherungsmarkt mit Motorfahrzeugflotten und die deutliche Reduktion unserer Geschäftstätigkeit mit grossen Industrieunternehmen in gewissen Branchen).

Belgien

Das belgische Geschäft erhöht den Semestergewinn vor Finanzierungskosten und Steuern um 45.5 % auf 95.2 Mio. CHF und liefert damit neben der Schweiz den grössten Gewinnbeitrag zum Konzernergebnis. Die Prämieinnahmen im Nichtleben steigen. Der Kostensatz geht zurück, trotzdem steigt der Schaden-Kostensatz durch den um 8.9 Prozentpunkte höheren Schadensatz auf brutto 101.6 %. Der Grund liegt im Hagelsturm vom Juni. Das Geschäftsvolumen fällt mit 800.3 Mio. CHF um 12.7 % höher aus. Das Geschäft mit den anlagegebundenen Versicherungen erzielt aufgrund der Partnerschaften mit Banken und eines neuen Hybridproduktes (das heisst, eine Kombination aus klassischer und anlagegebundener Lebensversicherung) ein erfreuliches Wachstum von 83.1 % in CHF.

Luxemburg

Die Geschäftseinheit in Luxemburg bleibt sehr erfolgreich und erzielt einen Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern von 15.7 Mio. CHF. Das ist ein Plus von 82.3 % gegenüber dem Vorjahressemester. Dieser starke Anstieg beruht neben der erfolgreichen Geschäftstätigkeit auch auf positiven Integrationseffekten. Mit brutto 81.6 % erzielt die Baloise in Luxemburg einen sehr guten Schaden-Kostensatz – den tiefsten in der Gruppe. Durch die Übernahme der Geschäftstätigkeit der belgischen P&V Assurances in Luxemburg vergrössert die Geschäftseinheit das ohnehin steigende Geschäftsvolumen gesamthaft um 31.7 % auf 607.3 Mio. CHF.

AUSBLICK

Das starke Semesterergebnis bekräftigt die Baloise in ihrer strategischen Ausrichtung. Dank der Fokussierung auf attraktive Kernmärkte, einer konsequenten Umsetzung des Zielkundenmanagements und innovativer Zusatzleistungen im Bereich Sicherheit ist die Baloise bestens aufgestellt, ihre Zielsetzungen – einen Schaden-Kostensatz von 93 % bis 96 %, eine Neugeschäftsmarge von über 10 % und eine Eigenkapitalrendite von 8 % bis 12 % – zu erreichen. Diese operative Stärke bildet die Grundlage unserer attraktiven und verlässlichen Dividendenpraxis.

BALOISE-AKTIE

Die Aktienmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2014 leicht positiv. Die schwelenden Konflikte in Osteuropa und im Nahen Osten führten immer wieder zu erhöhter Volatilität an den Aktienmärkten. Der Swiss Market Index legte in den ersten sechs Monaten um 4.3 % zu. Der europäische Versicherungs-Branchenindex notierte zum Semesterende gegenüber dem Jahresanfang unverändert. Die Europäische Zentralbank hat aufgrund der stockenden Kreditvergabe und zur Bekämpfung der Deflationsgefahr den Leitzins gesenkt. Die Aussicht auf die weiterhin sehr expansive Geldpolitik der Notenbanken führte

zu einem deutlichen Rückgang der Zinsen im ersten Halbjahr. Diese Entwicklung beeinflusste die Titel von Versicherungen mit Lebengeschäft negativ.

Dieses Umfeld prägte auch den Kursverlauf der Baloise-Aktie. Der Titel notierte zum Semesterende bei 104.50 CHF.

Das Aktionariat der Baloise Holding AG ist breit gestreut und der Free Float der Baloise-Aktie beträgt unverändert 100 %. Es gab im ersten Halbjahr keine wesentlichen Veränderungen im Aktionariat.

* Baloise-Aktie = Aktie der Baloise Holding AG

AKTIENKENNZAHLEN

	30.06.2013	31.12.2013	30.06.2014	Veränd. in % ggü. 31.12.2013 ¹
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	5.22	9.65	7.45	42.7
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	5.19	9.38	7.37	42.0
Eigenkapital pro Aktie ² in CHF	96.3	103.5	111.9	8.1
Schlusskurs in CHF	91.85	113.60	104.50	-8.0
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	4'592.5	5'680.0	5'225.0	-8.0

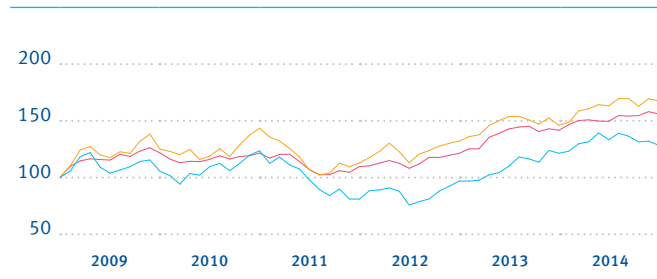
1 Veränderungen des Konzerngewinns pro Aktie gegenüber 30. Juni 2013.

2 Berechnet auf konsolidiertem Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen und durchschnittlicher Anzahl ausstehender Aktien.

BALOISE-AKTIE

Valorensymbol	BALN
Nennwert	CHF 0.10
Valorennummer	1.241.051
ISIN	CH0012410517
Börse	SIX Swiss Exchange
Aktienart	100% Namenaktien

INDEXIERTE KURSENTWICKLUNG¹ BALOISE NAMEN 2009 – 2014



1 30. Juni 2009 = 100

■ Baloise Namen (BALN)
■ SWX SP Insurance Price Index (SMINNX)
■ Swiss Market Index (SMI)

GESCHÄFTSVOLUMEN, PRÄMIEN UND COMBINED RATIO

GESCHÄFTSVOLUMEN

1. Semester 2013	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg ²	Übrige Einheiten ³
in Mio. CHF						
Nichtleben	2'301.4	1'061.8	576.1	523.0	50.3	87.4
Leben	2'481.3	2'037.8	302.8	79.0	37.4	24.4
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	4'782.8	3'099.6	878.9	602.0	87.7	111.7
Prämien mit Anlagecharakter	672.6	61.2	121.0	108.2	373.6	8.7
Total Geschäftsvolumen	5'455.4	3'160.8	999.9	710.2	461.3	120.4

GESCHÄFTSVOLUMEN

1. Semester 2014	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg ²	Übrige Einheiten ³
in Mio. CHF						
Nichtleben	2'291.5	1'060.1	553.0	529.7	70.0	75.7
Leben	2'628.9	2'202.1	284.8	72.5	53.8	15.7
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	4'920.3	3'262.2	837.8	602.2	123.8	91.4
Prämien mit Anlagecharakter	910.4	104.6	115.1	198.2	483.5	9.1
Total Geschäftsvolumen	5'830.7	3'366.8	952.9	800.3	607.3	100.4

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Inklusive Baloise Life Liechtenstein.

3 Übrige Einheiten: Österreich, Kroatien und Serbien (Kroatien und Serbien bis 11. März 2014).

VERDIENTE PRÄMIEN (BRUTTO)

1. SEMESTER

	Nichtleben		Leben		Total	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
in Mio. CHF						
Gebuchte IFRS-Bruttoprämien	2'301.4	2'291.5	2'481.3	2'628.9	4'782.8	4'920.3
Veränderung Prämienübertrag	-622.0	-610.4	-	-	-622.0	-610.4
Verdiente Prämien und Policengebühren	1'679.5	1'681.1	2'481.3	2'628.9	4'160.8	4'309.9

BRUTTOPRÄMIEN NACH BRANCHEN NICHTLEBEN

	1. Semester	1. Semester	+/-%
	2013	2014	
in Mio. CHF			
Unfall	318.6	305.8	-4.0
Kranken	109.3	104.9	-4.0
Allgemeine Haftpflicht	257.0	247.6	-3.7
Motorfahrzeug	787.3	786.1	-0.2
Sach	642.9	662.5	3.0
Transport	110.8	104.8	-5.4
Sonstige	42.8	46.3	8.2
Aktive Rückversicherung	32.6	33.5	2.8
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	2'301.4	2'291.5	-0.4

BRUTTOPRÄMIEN NACH BRANCHEN LEBEN

	1. Semester	1. Semester	+/-%
	2013	2014	
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen Einmaleinlagen	1'349.5	1'695.6	25.6
Geschäftsvolumen periodische Einlagen	1'804.5	1'843.7	2.2
Prämien mit Anlagecharakter	-672.6	-910.4	35.4
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2'481.3	2'628.9	5.9

COMBINED RATIO BRUTTO

30. Juni 2013	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Übrige Einheiten ¹
in Prozent der verdienten Prämien						
Schadensatz ²	62.0	61.7	69.8	58.0	47.1	58.8
Kostensatz	31.0	25.0	34.5	35.5	33.3	35.8
Combined Ratio	93.0	86.7	104.3	93.5	80.4	94.6

COMBINED RATIO BRUTTO

30. Juni 2014	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Übrige Einheiten ¹
in Prozent der verdienten Prämien						
Schadensatz ²	62.3	58.1	67.6	67.0	47.8	60.0
Kostensatz	31.0	25.2	35.7	34.6	33.8	33.6
Combined Ratio	93.3	83.3	103.3	101.6	81.6	93.6

1 Übrige Einheiten: Österreich, Kroatien und Serbien (Kroatien und Serbien bis 11. März 2014).

2 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

COMBINED RATIO BRUTTO UND NETTO 30. JUNI

	Brutto		Netto	
	2013	2014	2013	2014
in Prozent der verdienten Prämien				
Schadensatz ¹	62.0	62.3	62.5	61.0
Kostensatz	31.0	31.0	32.0	32.2
Combined Ratio	93.0	93.3	94.5	93.2

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

Verkürzte konsolidierte Bilanz

(ungeprüft)

	31.12.2013	30.06.2014
in Mio. CHF		
Aktiven		
Sachanlagen	422.5	410.1
Immaterielle Anlagen	1'080.3	1'019.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	222.0	233.2
Renditeliegenschaften	5'685.9	5'781.2
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	4'096.4	4'444.7
Erfolgswirksam marktwertbewertet	7'248.0	7'835.3
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Bis zum Verfall gehalten	8'100.7	8'259.8
Jederzeit verkäuflich	22'431.0	23'000.0
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'795.5	1'761.0
Hypotheken und Darlehen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	17'373.4	18'013.5
Erfolgswirksam marktwertbewertet	956.1	844.0
Derivative Finanzinstrumente	410.7	545.5
Forderungen aus Finanzverträgen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	389.4	404.3
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–
Guthaben aus Rückversicherung	396.4	478.6
Forderungen gegenüber Rückversicherern	21.7	31.8
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	518.4	574.0
Forderungen aus Leistungen an Arbeitnehmende	0.7	11.3
Übrige Forderungen	257.0	277.4
Forderungen aus Kapitalanlagen	612.5	536.5
Latente Steuerguthaben	56.0	52.7
Laufende Ertragssteuerguthaben	47.8	49.1
Übrige Aktiven		
Fortgeführte Anschaffungswerte	165.4	237.0
Erfolgswirksam marktwertbewertet	47.3	52.3
Flüssige Mittel	2'960.8	2'951.1
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	401.0	593.4
Total Aktiven	75'696.9	78'397.2

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

	31.12.2013	30.06.2014
in Mio. CHF		
Passiven		
Eigenkapital		
Aktienkapital	5.0	5.0
Kapitalreserven	233.1	241.2
Eigene Aktien	-240.8	-260.6
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	-68.1	216.4
Gewinnreserven	4'926.7	5'053.0
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	4'855.9	5'255.0
Nicht beherrschende Anteile	50.5	40.9
Total Eigenkapital	4'906.4	5'295.9
Fremdkapital		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	47'435.6	49'274.5
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen		
Mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	1'492.7	1'621.3
Zu Amortised Cost bewertet	7'258.4	7'424.8
Erfolgswirksam marktwertbewertet	7'791.1	8'059.2
Finanzschulden	1'697.6	1'700.3
Finanzielle Rückstellungen	129.4	169.7
Derivative Finanzinstrumente	68.2	80.4
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'118.0	1'380.2
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmende	989.5	1'153.5
Übrige Verbindlichkeiten	445.2	567.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	882.3	991.4
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	50.2	64.5
Übrige Passiven	78.6	89.6
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	353.9	524.1
Total Fremdkapital	70'790.5	73'101.3
Total Passiven	75'696.9	78'397.2

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung

(ungeprüft)

	1. Semester 2013	1. Semester 2014
in Mio. CHF		
Ertrag		
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	4'160.8	4'309.9
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-82.0	-84.9
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	4'078.8	4'225.1
Ertrag aus Kapitalanlagen	913.1	896.6
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	155.3	662.2
Ertrag aus Dienstleistungen	60.5	55.7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	37.0	4.7
Sonstige betriebliche Erträge	66.1	70.9
Ertrag	5'310.8	5'915.3
Aufwand		
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-2'770.0	-2'880.5
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-1'228.6	-1'368.9
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	39.7	74.8
Abschlusskosten	-238.2	-271.2
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-435.8	-446.9
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-35.5	-34.3
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-23.8	-21.6
Ergebnis aus Finanzverträgen	-56.9	-301.2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-210.4	-207.4
Aufwand	-4'959.6	-5'457.0
Semestergewinn vor Finanzierungskosten und Steuern	351.2	458.3
Finanzierungskosten	-28.4	-21.7
Semestergewinn vor Steuern	322.8	436.6
Ertragssteuern	-76.2	-85.0
Semestergewinn des Konzerns	246.5	351.5
Zugeteilt an:		
Aktionäre	244.8	349.9
Nicht beherrschende Anteile	1.8	1.7
Gewinn / Verlust pro Aktie		
Unverwässert in CHF	5.22	7.45
Verwässert in CHF	5.19	7.37

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

Verkürzte konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

	1. Semester 2013	1. Semester 2014
in Mio. CHF		
Semestergewinn des Konzerns	246.5	351.5
Nicht in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen		
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Renditeliegenschaften	–	– 0.4
Veränderung der Reserven aus Forderungen und Verbindlichkeiten leistungsorientierter Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	119.8	– 218.0
Veränderung aus Shadow Accounting	– 10.0	36.9
Ertragssteuern	– 23.9	42.6
Total nicht in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen	85.9	– 139.0
In die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen		
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen jederzeit verkäuflich	– 563.8	968.6
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste von assoziierten Unternehmen	– 15.7	12.7
Veränderung der Absicherungsreserve auf derivativen Finanzinstrumenten für Cash Flow Hedge gehalten	–	–
Veränderung der Absicherungsreserve auf derivativen Finanzinstrumenten als Absicherung einer Nettoinvestition in eine ausländische Gesellschaft	– 37.6	1.5
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Finanzanlagen bis zum Verfall gehalten	– 1.4	– 1.7
Veränderung aus Shadow Accounting	253.6	– 442.4
Währungsumrechnungsdifferenzen	83.9	28.2
Ertragssteuern	88.7	– 143.7
Total in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen	– 192.3	423.2
Übriges Gesamtergebnis	– 106.5	284.2
Gesamtergebnis des Konzerns (Semester)	140.1	635.7
Zugeteilt an:		
Aktionäre	137.8	634.3
Nicht beherrschende Anteile	2.3	1.4

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung

(ungeprüft)

	1. Semester 2013	1. Semester 2014
in Mio. CHF		
Zusammenfassung		
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)	445.5	162.7
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	23.2	83.0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	-581.6	-245.2
Total Mittelfluss	-112.9	0.5
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	18.2	-8.7
Umklassifizierung in zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	-	-1.5
Bestand an flüssigen Mitteln per 1. Januar	2'923.7	2'960.8
Bestand an flüssigen Mitteln per 30. Juni	2'829.0	2'951.1
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Semestergewinn vor Steuern	322.8	436.6
Anpassungen für		
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	47.8	37.1
Realisierte Gewinne und Verluste auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	0.7	-0.1
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-37.8	-4.7
Realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen, Renditeliegenschaften und assoziierten Unternehmen	-154.6	-661.4
Veränderungen der übrigen Finanzverträge	-6.7	237.3
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto), inklusive Prämienübertrag	1'683.7	1'834.1
Zinsaufwand aus Rückversicherungsverpflichtungen	0.1	0.4
Finanzierungskosten	28.4	21.7
Amortised-Cost-Bewertung von Finanzanlagen	8.5	5.0
Liquiditätswirksame Zu- und Abgänge von Aktiven und Passiven		
Kauf/Verkauf von Renditeliegenschaften	-22.0	-53.7
Kauf/Verkauf von Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	-555.8	-731.0
Kauf/Verkauf von Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	-121.0	123.6
Zugang/Abgang von Hypotheken und Darlehen	117.9	-614.6
Zugang/Abgang an derivativen Finanzinstrumenten	-124.7	-9.0
Zugang/Abgang von Finanzverträgen und Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft	-149.7	173.4
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-535.8	-569.3
Bezahlte Steuern	-56.3	-62.6
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)	445.5	162.7

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

	1. Semester 2013	1. Semester 2014
in Mio. CHF		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen	-11.1	-8.2
Verkauf von Sachanlagen	0.3	0.2
Kauf von immateriellen Anlagen	-9.5	-7.4
Verkauf von immateriellen Anlagen	-	-
Erwerb von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-	-16.4
Veräusserung von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-0.3	110.1
Kauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-
Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.8	-
Dividenden von assoziierten Unternehmen	36.0	4.7
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	23.2	83.0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhungen	-	-
Kapitalherabsetzungen	-	-
Zugänge von Finanzschulden	224.5	-
Abgänge von Finanzschulden	-550.0	-
Bezahlte Finanzierungskosten	-29.2	-9.7
Kauf von eigenen Aktien	-49.7	-52.2
Verkauf von eigenen Aktien	34.9	40.5
Mittelfluss nicht beherrschende Anteile	-0.3	-0.3
Dividendenzahlungen	-211.8	-223.6
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	-581.6	-245.2
Total Mittelfluss	-112.9	0.5
Flüssige Mittel		
Bestand per 1. Januar	2'923.7	2'960.8
Veränderung im Semester	-112.9	0.5
Umklassifizierung in zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	-	-1.5
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	18.2	-8.7
Bestand per 30. Juni	2'829.0	2'951.1
Zusammensetzung des Bestands an flüssigen Mitteln per Bilanzstichtag		
Bargeld und Bankguthaben	1'859.7	2'127.1
Geldnahe Mittel	0.0	0.0
Flüssige Mittel auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	969.3	823.9
Bestand per 30. Juni	2'829.0	2'951.1
Davon beschränkt verwendbare flüssige Mittel	14.0	25.2

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

Verkürzter konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(ungeprüft)

2013	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Sonstige Eigenkapital- verände- rungen	Gewinn- reserven	Eigenkapital vor nicht be- herrschenden Anteilen	Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigenkapital
in Mio. CHF								
Bestand per 1. Januar 2013¹	5.0	218.3	-237.9	-67.8	4'685.9	4'603.5	37.8	4'641.3
Semestergewinn des Konzerns	-	-	-	-	244.8	244.8	1.8	246.5
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	-107.0	-	-107.0	0.5	-106.5
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	-	-107.0	244.8	137.8	2.3	140.1
Übrige Veränderung des Eigenkapitals im 2013								
Dividende	-	-	-	-	-211.8	-211.8	-0.3	-212.1
Kapitalerhöhung / -rückzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf/ Verkauf eigener Aktien	-	7.8	-22.6	-	-	-14.8	-	-14.8
Zu-/ Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis	-	0.9	-	-	-	0.9	0.0	0.9
Zu-/ Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Beteiligungsquote	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestand per 30. Juni 2013	5.0	227.0	-260.6	-174.8	4'718.9	4'515.6	39.9	4'555.4

¹ Vorjahreswerte aufgrund erstmaliger Anwendung von IAS 19 (Amendment) und IFRS 10 angepasst.

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

2014	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Sonstige Eigenkapital- verände- rungen	Gewinn- reserven	Eigenkapital vor nicht be- herrschenden Anteilen	Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigenkapital
in Mio. CHF								
Bestand per 1. Januar 2014	5.0	233.1	-240.8	-68.1	4'926.7	4'855.9	50.5	4'906.4
Semestergewinn des Konzerns	-	-	-	-	349.9	349.9	1.7	351.5
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	284.5	-	284.5	-0.3	284.2
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	-	284.5	349.9	634.3	1.4	635.7
Übrige Veränderung des Eigenkapitals im 2014								
Dividende	-	-	-	-	-223.6	-223.6	-0.3	-223.9
Kapitalerhöhung / -rückzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf/ Verkauf eigener Aktien	-	8.1	-19.8	-	-	-11.7	-	-11.7
Zu-/ Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-10.7	-10.7
Zu-/ Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Beteiligungsquote	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestand per 30. Juni 2014	5.0	241.2	-260.6	216.4	5'053.0	5'255.0	40.9	5'295.9

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

Verkürzter Anhang der konsolidierten Semesterrechnung (ungeprüft)

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die IFRS-Semesterrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die IFRS-Semesterrechnung sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2013 gelesen werden. Für die Erstellung der IFRS-Semesterrechnung wurden, bis auf die folgend aufgeführten neuen beziehungsweise geänderten Rechnungslegungsstandards, die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für den Jahresabschluss 2013 angewendet.

Sämtliche Beträge werden in der IFRS-Semesterrechnung in Mio. CHF und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Neu angewendete IFRS und Interpretationen

IAS 32/IFRS 7 Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Änderung betrifft die Situation, falls zwei Unternehmen sich gegenseitig Geld schulden. In diesem Fall wird gefordert, dass beide einen Nettoausweis der Forderungen und Guthaben zeigen, sofern eine Reihe strenger Bedingungen kumulativ erfüllt sind, wobei hauptsächlich auf die unbedingte Durchsetzbarkeit der vertraglichen Rechte abgestellt wird. Im Falle einer Verrechnung sind Angabepflichtigen zu mit der Transaktion verbundenen Rechten sowie allfälligen weiteren zusammenhängenden Vereinbarungen offenzulegen. Ferner sind erweiterte Offenlegungen erforderlich, die zusätzlich auch das theoretische Saldierungspotenzial zeigen (zum Beispiel in Default-Fällen). Die Änderung hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzsumme und die Erfolgsrechnung der Baloise Group.

Weitere Standards und Interpretationen

Gegenwärtig sind keine weiteren Standards oder Interpretationen anzuwenden, die einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis oder auf Bilanzpositionen haben.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND DER BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Im Laufe des ersten Semesters des Berichtsjahres sind in Belgien die Immobiliengesellschaft Singel Office Antwerpen NV mit Sitz in Brüssel und in Luxemburg die Nettoaktiven der Gesellschaft P&V Assurances erworben worden.

Sämtliche kroatischen und serbischen Gesellschaften wurden am 11. März 2014 an die österreichische UNIQA Group veräussert.

In Deutschland wurden plangemäss, nachdem dieser Prozess bereits im Vorjahr gestartet wurde, weitere Objektgesellschaften mit bestehenden Gesellschaften zusammengeführt. Diese Fusionen wirken sich neutral auf das Konzernergebnis aus. In Luxemburg ist die Gesellschaft Barosa S.à r.l. im ersten Semester des Berichtsjahres veräussert worden.

WECHSELKURSE

WÄHRUNG

	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31.12.2013	30.06.2014	30.06.2013	30.06.2014
in CHF				
1 EUR (Euro)	1.23	1.21	1.23	1.22
1 USD (US-Dollar)	0.89	0.89	0.94	0.89
100 HRK (kroatische Kuna)	16.10	16.03	16.24	16.02

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN (1. SEMESTER)

	Schweiz		Deutschland		Belgien	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
in Mio. CHF						
Ertrag						
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	2'700.1	2'865.7	741.7	706.6	537.4	542.9
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-86.8	-88.6	-48.9	-46.7	-34.2	-39.4
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	2'613.2	2'777.1	692.8	659.9	503.2	503.5
Ertrag aus Kapitalanlagen						
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	57.0	171.7	96.6	172.9	11.3	74.3
Ertrag aus Dienstleistungen	20.2	17.9	18.9	18.2	2.1	0.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	37.7	4.7	-0.7	0.0
Sonstige betriebliche Erträge	34.6	34.6	21.2	27.6	7.8	6.6
Ertrag	3'209.8	3'488.1	1'122.7	1'131.4	662.5	723.0
Ertrag zwischen den Segmenten	37.6	35.7	23.5	24.7	15.5	15.4
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	37.4	4.7	0.3	0.0
Aufwand						
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-1'766.3	-1'825.4	-562.8	-593.5	-333.6	-351.6
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-900.3	-1'003.0	-286.6	-254.6	-44.8	-82.2
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	47.7	29.7	50.8	58.4	9.4	62.4
Abschlusskosten	-15.2	-41.5	-89.6	-93.1	-109.1	-115.4
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-205.9	-211.5	-120.4	-123.4	-72.5	-66.5
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-22.6	-22.4	-14.6	-14.6	-6.9	-6.9
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-2.2	-1.2	-20.8	-19.4	-0.3	-0.4
Ergebnis aus Finanzverträgen	-29.6	-30.5	-8.8	-12.0	-20.9	-31.3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-107.5	-80.7	-46.6	-62.0	-18.1	-35.9
Aufwand	-3'002.0	-3'186.5	-1'099.4	-1'114.2	-597.0	-627.8
Semestergewinn/ -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern	207.8	301.6	23.4	17.1	65.5	95.2
Finanzierungskosten	-	-	-	-	-	-
Semestergewinn/ -verlust vor Steuern	207.8	301.6	23.4	17.1	65.5	95.2
Ertragssteuern	-42.1	-60.0	-6.8	3.8	-19.9	-31.3
Semestergewinn/ -verlust des Konzerns (Segmentergebnis)	165.7	241.6	16.5	21.0	45.6	64.0
Segmentvermögen per 30. Juni	39'819.4	41'747.7	16'381.9	16'701.1	9'026.4	9'740.1
Segmentvermögen per 31. Dezember 2013	40'370.7		16'264.8		9'189.9	

Luxemburg		Übrige Einheiten		Subtotal		Konzerngeschäfte		Elimination		Total	
2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
75.7	108.1	106.4	88.3	4'161.2	4'311.6	133.6	133.8	-134.0	-135.5	4'160.8	4'309.9
-9.3	-10.2	-38.3	-37.2	-217.5	-222.1	-0.3	-0.1	135.7	137.4	-82.0	-84.9
66.4	97.8	68.2	51.1	3'943.8	4'089.5	133.3	133.7	1.7	1.9	4'078.8	4'225.1
8.4	11.2	16.3	5.6	903.8	889.2	10.6	8.4	-1.3	-1.0	913.1	896.6
-23.6	228.6	0.8	6.0	142.2	653.5	13.1	8.7	-	-	155.3	662.2
6.3	6.9	3.7	1.9	51.2	45.8	67.8	73.1	-58.4	-63.2	60.5	55.7
-	-	-	-	37.0	4.7	-	-	-	-	37.0	4.7
10.5	10.7	0.7	3.6	74.8	83.1	17.1	10.9	-25.7	-23.1	66.1	70.9
68.0	355.2	89.7	68.2	5'152.7	5'765.9	241.8	234.8	-83.7	-85.4	5'310.8	5'915.3
-0.7	1.6	35.9	35.8	111.8	113.1	-195.5	-198.5	83.7	85.4	-	-
-	-	-	-	37.8	4.7	-	-	-	-	37.8	4.7
-34.5	-50.4	-67.5	-54.5	-2'764.6	-2'875.5	-55.5	-77.0	50.1	72.0	-2'770.0	-2'880.5
-5.7	-34.3	-1.3	-7.4	-1'238.8	-1'381.5	-26.1	-10.2	36.3	22.8	-1'228.6	-1'368.9
1.6	3.2	22.6	20.3	132.0	173.9	-4.2	-2.4	-88.2	-96.7	39.7	74.8
-5.2	-9.3	-19.4	-12.4	-238.5	-271.7	-11.8	-14.0	12.1	14.5	-238.2	-271.2
-18.3	-24.9	-7.0	-5.9	-424.0	-432.2	0.2	-0.2	-12.1	-14.5	-435.8	-446.9
-0.4	-0.5	-1.3	-1.1	-45.8	-45.5	-5.9	-5.8	16.3	17.1	-35.5	-34.3
-0.1	-0.3	-0.5	-0.5	-23.9	-21.7	-	-	0.2	0.2	-23.8	-21.6
9.7	-218.4	-0.2	-0.2	-49.9	-292.4	-8.3	-9.9	1.3	1.1	-56.9	-301.2
-6.5	-4.6	-7.2	-2.9	-186.0	-186.0	-92.1	-90.3	67.7	69.0	-210.4	-207.4
-59.4	-339.5	-81.8	-64.5	-4'839.5	-5'332.5	-203.9	-209.9	83.7	85.4	-4'959.6	-5'457.0
8.6	15.7	7.9	3.7	313.2	433.3	37.9	25.0	-	-	351.2	458.3
-	-	-	-	-	-	-28.4	-21.7	-	-	-28.4	-21.7
8.6	15.7	7.9	3.7	313.2	433.3	9.6	3.2	-	-	322.8	436.6
-1.6	-2.0	-4.6	-1.1	-75.0	-90.5	-1.2	5.5	-	-	-76.2	-85.0
7.1	13.8	3.3	2.6	238.2	342.8	8.4	8.7	-	-	246.5	351.5
7'733.9	8'781.4	994.8	607.5	73'956.4	77'577.7	1'806.1	1'964.1	-1'176.6	-1'144.6	74'585.9	78'397.2
8'161.2		975.6		74'962.2		1'871.6		-1'136.9		75'696.9	

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN (1. SEMESTER)

	Nichtleben		Leben	
	2013	2014	2013	2014
in Mio. CHF				
Ertrag				
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	1'679.5	1'681.1	2'481.3	2'628.9
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-70.8	-73.4	-11.2	-11.4
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	1'608.6	1'607.6	2'470.1	2'617.5
Ertrag aus Kapitalanlagen	151.3	145.6	689.5	685.1
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	49.7	8.4	97.0	648.5
Ertrag aus Dienstleistungen	8.8	9.7	7.2	6.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.0	-	31.9	0.8
Sonstige betriebliche Erträge	17.9	20.9	48.0	56.6
Ertrag	1'836.3	1'792.2	3'343.7	4'015.4
Ertrag zwischen den Segmenten	-24.0	-28.0	-14.8	-15.9
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	0.0	-	31.9	0.8
Aufwand				
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-985.2	-991.4	-1'784.8	-1'889.0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-66.9	-51.9	-1'161.7	-1'317.0
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	35.5	65.6	4.1	9.3
Abschlusskosten	-239.9	-229.5	1.6	-41.6
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-271.8	-287.1	-164.0	-159.9
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-10.9	-11.3	-45.8	-45.5
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-0.3	-0.5	-23.4	-21.1
Ergebnis aus Finanzverträgen	-0.3	-0.3	-22.7	-264.1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.8	-92.6	-47.5	-37.2
Aufwand	-1'611.6	-1'599.1	-3'244.3	-3'766.2
Semestergewinn/ -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern	224.7	193.1	99.4	249.2
Finanzierungskosten	-	-	-	-
Semestergewinn/ -verlust vor Steuern	224.7	193.1	99.4	249.2
Ertragssteuern	-44.0	-39.0	-22.9	-49.6
Semestergewinn/ -verlust des Konzerns (Segmentergebnis)	180.7	154.0	76.5	199.6

	Bank		Übrige Aktivitäten		Elimination		Total	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	-	-	-	-	-	-	4'160.8	4'309.9
	-	-	-	-	-	-	-82.0	-84.9
	-	-	-	-	-	-	4'078.8	4'225.1
	78.6	72.8	8.8	9.3	-15.1	-16.2	913.1	896.6
	-2.3	0.4	11.0	5.0	-	-	155.3	662.2
	57.2	60.7	84.6	83.2	-97.1	-104.7	60.5	55.7
	-	-	5.1	3.9	-	-	37.0	4.7
	4.2	3.0	17.2	12.1	-21.2	-21.7	66.1	70.9
	137.6	136.8	126.7	113.5	-133.5	-142.5	5'310.8	5'915.3
	-27.4	-29.8	-67.4	-68.9	133.5	142.5	-	-
	-	-	5.9	3.9	-	-	37.8	4.7
	-	-	-	-	-	-	-2'770.0	-2'880.5
	-	-	-	-	-	-	-1'228.6	-1'368.9
	-	-	-	-	-	-	39.7	74.8
	-	-	-	-	-	-	-238.2	-271.2
	-	-	-	-	-	0.0	-435.8	-446.9
	-10.0	-11.6	-3.6	-2.9	34.8	37.1	-35.5	-34.3
	-	-	-	-	-	-	-23.8	-21.6
	-33.9	-36.3	-15.6	-16.7	15.6	16.2	-56.9	-301.2
	-53.0	-48.3	-121.1	-118.4	83.0	89.2	-210.4	-207.4
	-97.0	-96.2	-140.3	-138.0	133.5	142.5	-4'959.6	-5'457.0
	40.7	40.6	-13.6	-24.5	-	-	351.2	458.3
	-	-	-28.4	-21.7	-	-	-28.4	-21.7
	40.7	40.6	-42.0	-46.3	-	-	322.8	436.6
	-8.5	-6.2	-0.8	9.7	-	-	-76.2	-85.0
	32.2	34.4	-42.8	-36.5	-	-	246.5	351.5

AKTIENKAPITAL

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktienkapital (in Mio. CHF)
Bestand per 1. Januar 2013	3'053'746	46'946'254	50'000'000	5.0
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-24'803	24'803	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-
Aktienrückkauf und -vernichtung	-	-	-	-
Bestand per 31. Dezember 2013	3'028'943	46'971'057	50'000'000	5.0

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktienkapital (in Mio. CHF)
Bestand per 1. Januar 2014	3'028'943	46'971'057	50'000'000	5.0
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	137'683	-137'683	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-
Aktienrückkauf und -vernichtung	-	-	-	-
Bestand per 30. Juni 2014	3'166'626	46'833'374	50'000'000	5.0

Die Namenaktien der Baloise Holding sind voll liberiert und weisen einen Nennwert von 0.10 CHF (Vorjahr: 0.10 CHF) auf. Der Eintrag in das Aktienregister mit Stimmrecht ist für natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften auf 2 % des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals beschränkt. Im Rahmen ihrer normalen Investitionstätigkeit sowie für die Beteiligungsprogramme für Mitarbeitende erwirbt und veräussert die Baloise Group eigene Aktien.

Das Aktienkapital der Baloise Holding beträgt 5.0 Mio. CHF, eingeteilt in 50'000'000 voll liberierte Namenaktien von je 0.10 CHF Nennwert.

Für das Geschäftsjahr 2013 wurde an der Generalversammlung vom 24. April 2014 die Auszahlung einer Bruttodividende von 4.75 CHF je Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Dividendensumme von 237.5 Mio. CHF. Nach Berücksichtigung des Eigenbestands an Aktien der Baloise Holding zum Zeitpunkt der Ausschüttung wurden effektiv 223.6 Mio. CHF ausbezahlt.

FINANZSCHULDEN

In der Berichtsperiode wurden keine neuen Anleihen platziert beziehungsweise wurden keine Anleihen zurückbezahlt.

ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

	1. Semester	1. Semester
	2013	2014
in Mio. CHF		
Renditeliegenschaften	129.2	129.9
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	73.2	91.4
Erfolgswirksam marktwertbewertet	0.0	4.7
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Bis zum Verfall gehalten	124.6	117.0
Jederzeit verkäuflich	318.5	304.2
Erfolgswirksam marktwertbewertet	2.4	2.4
Hypotheken und Darlehen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	254.1	235.7
Erfolgswirksam marktwertbewertet	10.1	10.6
Flüssige Mittel	1.0	0.8
Total Ertrag aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	913.1	896.6

REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN

REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN GEMÄSS ERFOLGSRECHNUNG

	1. Semester	1. Semester
	2013	2014
in Mio. CHF		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	77.1	309.0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter	78.2	353.2
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen gemäss Erfolgsrechnung	155.3	662.2

**REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO**

1. Semester 2013	Rendite- liegenschaften	Finanz- anlagen mit Eigenkapital- charakter	Finanz- anlagen mit Fremdkapital- charakter	Hypotheken und Darlehen	Derivative Finanz- instrumente	Total
in Mio. CHF						
Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne						
Renditeliegenschaften	116.6	–	–	–	–	116.6
Bis zum Verfall gehalten ¹	–	–	36.1	–	–	36.1
Jederzeit verkäuflich	–	68.5	135.0	–	–	203.5
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	4.2	2.2	0.0	73.8	80.2
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	5.9	–	5.9
Subtotal	116.6	72.7	173.4	6.0	73.8	442.4
Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste						
Renditeliegenschaften	–45.2	–	–	–	–	–45.2
Bis zum Verfall gehalten ¹	–	–	–2.0	–	–	–2.0
Jederzeit verkäuflich	–	–21.6	–16.8	–	–	–38.4
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–1.7	–1.0	–3.9	–250.9	–257.5
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–1.5	–	–1.5
Subtotal	–45.2	–23.3	–19.8	–5.4	–250.9	–344.6
Erfolgswirksame Wertminderung						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–0.3	–	–	–0.3
Jederzeit verkäuflich	–	–20.4	–0.5	–	–	–20.9
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–3.8	–	–3.8
Erfolgswirksame Wertaufholung						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–	1.4	–	–	1.4
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	3.1	–	3.1
Subtotal	–	–20.4	0.5	–0.7	–	–20.6
Total realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	71.4	29.0	154.0	–0.1	–177.2	77.1

1 Bei den Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter «Bis zum Verfall gehalten» werden Währungseffekte unter den realisierten Buchgewinnen respektive -verlusten ausgewiesen.

**REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO**

1. Semester 2014	Rendite- liegenschaften	Finanz- anlagen mit Eigenkapital- charakter	Finanz- anlagen mit Fremdkapital- charakter	Hypotheken und Darlehen	Derivative Finanz- instrumente	Total
in Mio. CHF						
Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne						
Renditeliegenschaften	123.7	–	–	–	–	123.7
Bis zum Verfall gehalten ¹	–	–	0.1	–	–	0.1
Jederzeit verkäuflich	–	85.8	104.6	–	–	190.4
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	5.4	3.8	12.9	186.0	208.2
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	7.6	–	7.6
Subtotal	123.7	91.2	108.5	20.5	186.0	529.9
Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste						
Renditeliegenschaften	–55.6	–	–	–	–	–55.6
Bis zum Verfall gehalten ¹	–	–	–15.9	–	–	–15.9
Jederzeit verkäuflich	–	–17.9	–40.6	–	–	–58.4
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–1.7	–0.5	0.0	–90.2	–92.4
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	0.0	–	0.0
Subtotal	–55.6	–19.6	–56.9	0.0	–90.2	–222.3
Erfolgswirksame Wertminderung						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–9.4	–	–	–	–9.4
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–1.9	–	–1.9
Erfolgswirksame Wertaufholung						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–	10.9	–	–	10.9
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	1.9	–	1.9
Subtotal	–	–9.4	10.9	0.0	–	1.5
Total realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	68.1	62.1	62.5	20.5	95.9	309.0

¹ Bei den Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter «Bis zum Verfall gehalten» werden Währungseffekte unter den realisierten Buchgewinnen respektive -verlusten ausgewiesen.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE UND AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Im ersten Semester des Berichtsjahres wurden sämtliche Vermögenswerte und die damit verbundenen Verbindlichkeiten der österreichischen Gesellschaften in «zur Veräußerung gehalten» umgegliedert. Die Veräußerung wird voraussichtlich im zweiten Semester 2014 abgeschlossen sein.

	Veräußerungsgruppen		Langfristige Vermögenswerte	
	31.12.2013 ¹	30.06.2014 ²	31.12.2013	30.06.2014
in Mio. CHF				
Sachanlagen	–	1.7	–	–
Immaterielle Anlagen	19.9	39.3	–	–
Renditeliegenschaften	9.2	24.9	–	–
Finanzanlagen	350.0	505.8	–	–
Übrige Kapitalanlagen	–	–	–	–
Forderungen	21.9	21.3	–	–
Übrige Aktiven	–	0.4	–	–
Total Aktiven	401.0	593.4	–	–
Versicherungstechnische Rückstellungen	335.4	464.3	–	–
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen	0.7	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	12.2	57.6	–	–
Übrige Passiven	5.5	2.3	–	–
Total Passiven	353.9	524.1	–	–
Nicht realisierte Verluste im Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	39.3	17.9	–	–

1 Bei den aufgeführten Positionen handelt es sich um die Vermögenswerte und die damit verbundenen Verbindlichkeiten sämtlicher kroatischen und serbischen Gesellschaften.

2 Bei den aufgeführten Positionen handelt es sich um die Vermögenswerte und die damit verbundenen Verbindlichkeiten sämtlicher österreichischen Gesellschaften.

MARKTWERTERMITTLUNG

Hierarchiestufen

Der bilanzierte Marktwert (Fair Value) für als jederzeit verkäuflich und erfolgswirksam marktwertbewertet klassifizierte Finanzinstrumente wird aufgrund notierter Marktpreise, sofern diese verfügbar sind, bestimmt. Die Verfügbarkeit ist gegeben, falls notierte Preise an einer Börse, von einem Händler, Broker, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmässig erhältlich beziehungsweise verfügbar sind und diese Preise aktuelle und regelmässig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen. Liegen keine notierten Marktpreise vor (zum Beispiel aufgrund der Inaktivität eines Markts), ist der Fair Value mittels eines marktnahen Bewertungsverfahrens festzulegen. Die Marktnähe eines Bewertungsverfahrens ist dadurch sicherzustellen, dass (je nach Verfügbarkeit) in signifikantem Masse beobachtbare Marktdaten in die Bewertung einbezogen werden.

Die Marktwertermittlung wird hierbei in folgende drei Hierarchiestufen unterteilt:

→ Marktwertermittlung aufgrund öffentlicher Preisnotierungen (1. Hierarchie)

Der Marktwert basiert auf Kursen in aktiven Märkten per Bilanzstichtag und wird nicht anderweitig angepasst oder zusammengesetzt.

→ Marktwertermittlung unter Verwendung beobachtbarer Marktdaten (2. Hierarchie)

Der Marktwert wird aufgrund allgemein anerkannter Methoden (Barwertmethode usw.) geschätzt. Hierbei werden in signifikantem Masse beobachtbare Marktdaten (Zinssätze, Indexentwicklungen usw.) in die Bewertung mit einbezogen.

→ Marktwertermittlung ohne Verwendung beobachtbarer Marktdaten (3. Hierarchie)

Der Marktwert wird aufgrund allgemein anerkannter Methoden (Barwertmethode usw.) geschätzt. Die Bewertung erfolgt jedoch ohne Einbezug (oder nur im geringen Masse) beobachtbarer Marktdaten, da diese entweder nicht vorliegen oder keine verlässlichen Rückschlüsse auf den Marktwert zulassen.

Detailangaben zu den Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten der 2. und 3. Hierarchie

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der Bewertungsmethoden, anhand derer die Baloise Group Marktwerte von Bilanzpositionen der 2. und der 3. Hierarchie ermittelt. Der Tabelle können die einzelnen Bewertungsmethoden, die in die Bewertung einflussenden wesentlichen Inputfaktoren sowie – sofern praktikabel – die Bandbreite, innerhalb derer sich die Inputfaktoren bewegen, entnommen werden.

Bilanzposition	Bewertungsmethode	Wesentliche Inputfaktoren der Bewertung	Bandbreite der Inputfaktoren	
2. Hierarchie				
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter				
Jederzeit verkäuflich	Interne Bewertungsverfahren	Notierung Underlying, Liquiditäts-Discout, Bilanz- und Erfolgskennzahlen	–	
	Net Asset Value		n / a	–
Erfolgswirksam marktbewertet	Net Asset Value		n / a	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter				
Jederzeit verkäuflich	Barwertmodell	Zinsstrukturkurve, Swap-Sätze, Ausfallrisiko	–	
Erfolgswirksam marktbewertet	Barwertmodell	Zinssatz, Spread, Börsenkurs	–	
Hypotheken und Darlehen				
Erfolgswirksam marktbewertet	Barwertmodell	LIBOR, Swap-Sätze	–	
Derivative Finanzinstrumente				
	Optionsmodell nach Black & Scholes	Geldmarktzinssatz, Volatilität, Notierung Underlying, Wechselkurse	–	
	Optionsmodell nach Black-76	Volatilität, Forwardzins	–	
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen				
Erfolgswirksam marktbewertet	Stochastisches Barwertmodell	Fondskurse, Zinssätze, Stornorate	–	
	Barwertmodell	LIBOR, Swap-Sätze	–	
3. Hierarchie				
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter				
Jederzeit verkäuflich	Net Asset Value		n / a	n / a
Erfolgswirksam marktbewertet	Net Asset Value		n / a	n / a

Marktwertermittlung von Finanzinstrumenten der 3. Hierarchie

Die Baloise Group führt ihre Geschäftstätigkeiten nach strategischen Geschäftseinheiten, die in der Regel regional unter einheitlicher Führung zusammengefasst sind. Finanz- und Führungsinformationen für sämtliche relevanten Managemententscheidungen liegen auf Ebene dieser strategischen Geschäftseinheiten vor. Mittels dieser Organisation werden die Verantwortung und die Kompetenz für die korrekte Umsetzung und Einhaltung von Rechnungslegungsstandards innerhalb der Baloise Group ebenfalls auf die einzelnen strategischen Geschäftseinheiten delegiert. Die einzelnen Einheiten sind betreffend die Marktwertermittlung von Finanzinstrumenten der 3. Hierarchie unterschiedlich organisiert. Im Wesentlichen findet periodisch zu jedem Abschlussstichtag innerhalb von formellen oder informellen Gremien ein Austausch über Bewertungsmethoden, bewertungstechnische Inkonsistenzen oder Klassifizierungsfragen statt. Entsprechende Anpassungen werden, sofern notwendig, vorgenommen.

Bei Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter der Klassifizierung «jederzeit verkäuflich» und «erfolgswirksam marktbewertet», die der 3. Hierarchie zugeordnet werden, handelt es sich hauptsächlich um Private-Equity-Anlagen und Alternative Investments der Baloise Group sowie um Minderheitsanteile an Immobiliengesellschaften. Der Marktwert solcher Anlagen wird gewöhnlich vom Fondsmanagement (Drittanbieter) auf Basis des Net Asset Value bestimmt. Der Net Asset Value der einzelnen Anlagen wird dabei vom Drittanbieter primär anhand von nicht-öffentlichen Informationen ermittelt.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

1. Semester 2013	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
Aktiven mit wiederkehrender Bewertung					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	3'885.9	3'885.9	1'965.8	950.4	969.6
Erfolgswirksam marktwertbewertet	99.4	99.4	99.4	–	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	22'446.8	22'446.8	22'394.8	51.9	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	75.9	75.9	48.0	27.8	–
Hypotheken und Darlehen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	855.3	855.3	–	855.3	–
Derivative Finanzinstrumente					
	267.6	267.6	1.7	265.9	–
Forderungen aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–	–	–	–
Total Aktiven mit wiederkehrender Bewertung	27'630.8	27'630.8	24'509.8	2'151.4	969.6
Passiven mit wiederkehrender Bewertung					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	166.9	166.9	–	166.9	–
Derivative Finanzinstrumente					
	83.4	83.4	4.6	78.9	–
Total Passiven mit wiederkehrender Bewertung	250.3	250.3	4.6	245.8	–

Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung

Die Baloise Group verfügt im 1. Semester 2013 über keine zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

1. Semester 2014	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
Aktiven mit wiederkehrender Bewertung					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	4'444.7	4'444.7	2'574.2	909.7	960.8
Erfolgswirksam marktwertbewertet	492.6	492.6	180.6	312.0	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	23'000.0	23'000.0	22'953.2	46.8	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	62.4	62.4	39.4	23.0	–
Hypotheken und Darlehen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	844.0	844.0	–	844.0	–
Derivative Finanzinstrumente	286.1	286.1	1.3	284.9	–
Forderungen aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–	–	–	–
Total Aktiven mit wiederkehrender Bewertung	29'129.8	29'129.8	25'748.7	2'420.3	960.8
Passiven mit wiederkehrender Bewertung					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	218.0	218.0	–	218.0	–
Derivative Finanzinstrumente	79.0	79.0	12.9	66.1	–
Total Passiven mit wiederkehrender Bewertung	297.0	297.0	12.9	284.1	–

Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung

Infolge der Veräusserung der Einheiten in Österreich hat die Baloise Group den Standard IFRS 5 (zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen sowie aufgegebene Geschäftsbereiche) anzuwenden. Im Rahmen der so gebildeten Veräusserungsgruppe verfügt die Baloise Group über Aktiven und Passiven mit nicht wiederkehrender Marktwertbewertung. Angaben zum Marktwert der Veräusserungsgruppe finden sich im Abschnitt «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche».

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN
VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER

1. Semester 2013	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
Aktiven mit wiederkehrender Bewertung					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	6'357.7	6'357.7	6'261.0	45.0	51.7
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'681.5	1'681.5	1'646.9	34.6	–
Derivative Finanzinstrumente	180.6	180.6	29.0	151.6	–
Übrige Aktiven					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	63.6	63.6	63.6	–	–
Total Aktiven mit wiederkehrender Bewertung	8'283.4	8'283.4	8'000.6	231.1	51.7
Passiven mit wiederkehrender Bewertung					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	7'071.1	7'071.1	7'068.6	2.6	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–	–
Total Passiven mit wiederkehrender Bewertung	7'071.1	7'071.1	7'068.6	2.6	–

Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung

Die Baloise Group verfügt im 1. Semester 2013 über keine zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN
VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER

1. Semester 2014	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
Aktiven mit wiederkehrender Bewertung					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	7'342.7	7'342.7	7'179.9	34.4	128.4
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'698.7	1'698.7	1'665.5	33.2	–
Derivative Finanzinstrumente	259.4	259.4	63.5	195.9	–
Übrige Aktiven					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	52.3	52.3	52.3	–	–
Total Aktiven mit wiederkehrender Bewertung	9'353.0	9'353.0	8'961.2	263.5	128.4
Passiven mit wiederkehrender Bewertung					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	7'841.2	7'841.2	7'840.0	1.2	–
Derivative Finanzinstrumente	1.4	1.4	1.4	–	–
Total Passiven mit wiederkehrender Bewertung	7'842.6	7'842.6	7'841.4	1.2	–

Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung

Infolge der Veräusserung der Einheiten in Österreich hat die Baloise Group den Standard IFRS 5 (zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen sowie aufgegebene Geschäftsbereiche) anzuwenden. Im Rahmen der so gebildeten Veräusserungsgruppe verfügt die Baloise Group über Aktiven und Passiven mit nicht wiederkehrender Marktwertbewertung. Angaben zum Marktwert der Veräusserungsgruppe finden sich im Abschnitt «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche».

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigen- kapitalcharakter	Total
	Jederzeit verkäuflich	
1. Semester 2013		
in Mio. CHF		
Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung		
Bestand per 1. Januar	714.0	714.0
Zugänge	43.1	43.1
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	– 25.3	– 25.3
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie ¹	280.1	280.1
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie ¹	– 66.0	– 66.0
Erfolgswirksame Wertveränderungen ²	– 6.1	– 6.1
Erfolgsneutrale Wertveränderungen ³	14.9	14.9
Währungsumrechnungsdifferenzen	15.0	15.0
Bestand per 30. Juni	969.6	969.6
Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	– 6.1	– 6.1

1 In der Berichtsperiode vorgenommene Umklassifizierungen in die / aus der 3. Hierarchie sind im Wesentlichen auf eine Inaktivität der Märkte, verbunden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren, sowie auf die Auflösung der Lock-up-Periode für bestimmte Hedge Funds zurückzuführen.

2 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

3 Erfolgsneutrale Wertveränderungen resultieren aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
1. Semester 2014	Jederzeit verkäuflich	
in Mio. CHF		
Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung		
Bestand per 1. Januar	959.0	959.0
Zugänge	25.1	25.1
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	– 39.5	– 39.5
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie ¹	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie ¹	–	–
Umklassifizierung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen ²	– 2.7	– 2.7
Erfolgsneutrale Wertveränderungen ³	24.9	24.9
Währungsumrechnungsdifferenzen	– 6.0	– 6.0
Bestand per 30. Juni	960.8	960.8
Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	– 2.7	– 2.7

1 In der Berichtsperiode vorgenommene Umklassifizierungen in die / aus der 3. Hierarchie sind im Wesentlichen auf eine Inaktivität der Märkte, verbunden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren, sowie auf die Auflösung der Lock-up-Periode für bestimmte Hedge Funds zurückzuführen.

2 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

3 Erfolgsneutrale Wertveränderungen resultieren aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG
FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER
DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
	Erfolgswirksam marktwertbewertet	
1. Semester 2013		
in Mio. CHF		
Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung		
Bestand per 1. Januar	53.2	53.2
Zugänge	4.8	4.8
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	–7.1	–7.1
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie ¹	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie ¹	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen ²	–0.2	–0.2
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.0	1.0
Bestand per 30. Juni	51.7	51.7
Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	–0.2	–0.2

1 In der Berichtsperiode haben keine Umklassifizierungen in die / aus der 3. Hierarchie stattgefunden.

2 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG
FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER
DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
1. Semester 2014	Erfolgswirksam marktwertbewertet	
in Mio. CHF		
Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung		
Bestand per 1. Januar	51.8	51.8
Zugänge	73.9	73.9
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	0.0	0.0
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie ¹	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie ¹	–	–
Umklassifizierung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen ²	3.6	3.6
Währungsumrechnungsdifferenzen	–0.9	–0.9
Bestand per 30. Juni	128.4	128.4
Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	3.6	3.6

1 In der Berichtsperiode haben keine Umklassifizierungen in die / aus der 3. Hierarchie stattgefunden.

2 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

Umgliederungen zwischen der 1. Hierarchie und der 2. Hierarchie

Im Wesentlichen werden Finanzinstrumente von der 1. Hierarchie in die 2. Hierarchie umgegliedert, wenn aufgrund mangelnder Frequenz (Tradings, Liquidität, usw.) nicht mehr auf einen aktiven Markt geschlossen werden kann oder eine Dekotierung des Finanzinstruments stattgefunden hat. Die umgekehrte Logik gilt für Umgliederungen von der 2. Hierarchie in die 1. Hierarchie.

In der Berichtsperiode haben keine wesentlichen Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen der 1. Hierarchie und der 2. Hierarchie stattgefunden.

NICHT ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE

	1. Semester 2013		1. Semester 2014	
	Total Buchwert	Total Marktwert	Total Buchwert	Total Marktwert
in Mio. CHF				
Aktiven				
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter				
Bis zum Verfall gehalten	8'161.5	8'886.2	8'259.8	9'335.2
Hypotheken und Darlehen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	17'666.8	18'463.5	18'013.5	19'146.1
Forderungen aus Finanzverträgen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	378.5	378.5	404.3	404.3
Übrige Forderungen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	265.6	266.9	277.4	278.6
Forderungen aus Kapitalanlagen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	587.0	587.0	536.5	536.5
Total Aktiven	27'059.3	28'582.2	27'491.4	29'700.7
Passiven				
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen				
Zu Amortised Cost bewertet	7'199.0	6'944.2	7'424.8	7'502.7
Finanzschulden	1'695.0	1'780.9	1'700.3	1'845.6
Total Passiven	8'894.0	8'725.1	9'125.1	9'348.3

ERGEBNIS AUS FINANZVERTRÄGEN

	1. Semester	1. Semester
	2013	2014
in Mio. CHF		
Mit ermessensabhängiger Überschusskomponente (DPF)		
Finanzverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	- 22.1	- 23.4
Subtotal	- 22.1	- 23.4
Zu Amortised Cost bewertet		
Darlehenszinsen	- 0.2	- 0.1
Passivzinsen	- 4.4	- 4.6
Zinsen Bankgeschäft	- 20.3	- 16.8
Zinsaufwand aus Repurchase-Vereinbarungen	0.0	0.0
Abschlusskosten Bankgeschäft	- 3.0	- 7.6
Zinsaufwand aus operativen Anleihen	- 1.6	- 1.6
Aufwendungen aus Finanzverträgen	- 9.1	- 8.4
Subtotal	- 38.8	- 39.2
Erfolgswirksam marktwertbewertet designiert		
Wertveränderungen operative Anleihen	-	-
Wertveränderung übrige Finanzverträge	4.0	- 238.6
Subtotal	4.0	- 238.6
Total Ergebnis aus Finanzverträgen	- 56.9	- 301.2
Davon Erfolg aus Zinsabsicherungsinstrumenten		
Zinssatzswaps: Cash Flow Hedges, Übertrag aus Cash-Flow-Hedge-Reserve	-	-
Zinssatzswaps: Fair Value Hedges	-	-
Total Erfolg aus Zinsabsicherungsinstrumenten	-	-

UNTERNEHMENSERWERBE UND -VERÄUSSERUNGEN

	Kumulierte Akquisitionen		Kumulierte Veräusserungen	
	31.12.2013	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2014
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen	13.0	270.6	1.7	30.1
Übrige Vermögenswerte	0.3	10.0	0.5	396.9
Forderungen und Guthaben	0.0	53.9	69.6	0.2
Flüssige Mittel	0.0	16.2	1.0	1.1
Versicherungstechnische Verpflichtungen	-10.2	-228.2	-65.9	-
Übrige Verbindlichkeiten	-0.8	-98.5	-3.7	-350.3
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-10.9
Erworbenes bzw. veräussertes Reinvermögen	2.3	24.1	3.2	67.1
Verwendete bzw. erhaltene Mittel für Erwerb und Veräusserung				
Flüssige Mittel	2.9	32.6	3.4	111.3
Verrechnung	-	-	-	-
Aktivenübertrag	-	-	-	-
Direkt zurechenbare Kosten	-	-	-	-
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-
Umklassifizierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-	-
Erwerbs- bzw. Veräusserungspreis	2.9	32.6	3.4	111.3
Erworbenes bzw. veräussertes Reinvermögen	-2.3	-24.1	-3.2	-67.1
Übriges Gesamtergebnis	-	-	0.1	-44.1
Goodwill/ negativer Goodwill bzw. Veräusserungserfolg	0.6	8.5	0.3	0.1
Für den Erwerb bzw. für die Veräusserung aufgewendete und erhaltene flüssige Mittel	-2.9	-32.6	3.4	111.3
Akquirierte beziehungsweise veräusserte flüssige Mittel	0.0	16.2	-1.0	-1.1
Ab- beziehungsweise Zufluss von flüssigen Mitteln	-2.9	-16.4	2.4	110.2

Die Baloise Group hat per 11. März 2014 sämtliche ihrer kroatischen und serbischen Gesellschaften veräussert. In Luxemburg ist die Gesellschaft Barosa S.à r.l. im ersten Semester des Berichtsjahres veräussert worden. Ferner wurden im ersten Semester des Berichtsjahres in Belgien die Immobiliengesellschaft Singel Office Antwerpen NV sowie in Luxemburg die Nettoaktiven der Gesellschaft P&V Assurances erworben.

ERTRAGSSTEUERN

	1. Semester 2013	1. Semester 2014
in Mio. CHF		
Laufende Ertragssteuern	-46.9	-76.1
Latente Ertragssteuern	-29.4	-9.0
Total laufende und latente Ertragssteuern	-76.2	-85.0

GEWINN PRO AKTIE

	1. Semester 2013	1. Semester 2014
Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	244.8	349.9
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	46'872'920	46'945'827
Unverwässerter Gewinn je Aktie in CHF	5.22	7.45

	1. Semester 2013	1. Semester 2014
Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	244.8	349.9
Anpassung des Zinsaufwands aus Wandelanleihen (inklusive Steuereffekte) in Mio. CHF	3.8	3.9
Angepasster Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	248.6	353.7
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	46'872'920	46'945'827
Anpassung infolge theoretischer Wandlung der Wandelanleihe	923'077	923'077
Anpassung infolge theoretischer Ausübung anteilsbasierter Vergütungspläne	111'710	124'291
Anpassung infolge theoretischer Ausübung Put-Optionen	31	0
Bereinigte durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	47'907'738	47'993'195
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	5.19	7.37

Die Ergebnisverwässerungen sind auf das anteilsbasierte Vergütungsprogramm «Performance Share Units» (PSU) sowie auf die Wandelanleihe der Bâloise Holding zurückzuführen.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2013 publizierten Detailinformationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben in der Berichtsperiode keine in Art und Umfang wesentlichen Veränderungen stattgefunden.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND ZUKÜNFTIGE VERBINDLICHKEITEN

Im ersten Halbjahr 2014 sind keine Tatsachen bekannt geworden, die eine wesentliche Änderung der diesbezüglichen Offenlegung gegenüber dem Geschäftsbericht per 31. Dezember 2013 erfordern.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zur Fertigstellung des vorliegenden Semesterabschlusses am 26. August 2014 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Semesterrechnung als Ganzes haben würden.

Termine und Kontakte

- 28.08.2014** Semesterabschluss:
Telefonkonferenz für Analysten und Medien
- 14.11.2014** Zwischenmitteilung 3. Quartal
- 26.03.2015** Jahresabschluss:
Bilanz-Medienkonferenz
Telefonkonferenz für Analysten
- 30.04.2015** Generalversammlung Baloise Holding AG
- 27.08.2015** Semesterabschluss:
Telefonkonferenz für Analysten und Medien

Investor Relations

Marc Kaiser
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel
Telefon +41 58 285 81 81
investor.relations@baloise.com

Media Relations

Dominik Müller
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel
Telefon +41 58 285 84 67
media.relations@baloise.com

www.baloise.com

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM SEMESTERBERICHT

Diese Publikation bezweckt eine Übersicht über den Geschäftsgang der Baloise. Sie enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die unter anderem Vorhersagen zu zukunftsbezogenen Ereignissen, Plänen, Zielen, Geschäftsverlauf und Ergebnissen beinhalten und auf den gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen der Baloise beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, mit Unsicherheiten behaftet sind und durch andere Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass Geschäftsverlauf, Ergebnisse, Pläne und Ziele beträchtlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt werden. Zu den Einflussfaktoren zählen unter anderem (i) Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftslage, besonders in den Schlüsselmärkten; (ii) Performance der Finanzmärkte; (iii) Wettbewerbsfaktoren; (iv) Änderungen der Zinshöhe; (v) Wechselkursänderungen; (vi) Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Bedingungen inklusive der Rechnungslegungsstandards; (vii) Häufigkeit und Ausmass der Schadenfälle sowie Entwicklung des Schadenverlaufs; (viii) Sterblichkeits- und Erkrankungsraten; (ix) Erneuerung und Verfall von Versicherungspolizen; (x) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (xi) Abgang wichtiger Mitarbeitender; (xii) negative Publizität und Medienberichte. Die Baloise ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Ähnlichem Rechnung zu tragen. Die Werteentwicklung in der Vergangenheit ist nicht aussagekräftig für zukünftige Ergebnisse.

Beträge und Ratios im Semesterbericht werden allgemein in Mio. CHF und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Der Semesterbericht 2014 ist auch in englischer Sprache erhältlich. Der deutsche Text ist massgebend. Der Semesterbericht ist zudem ab dem 28. August 2014 auf dem Internet unter www.baloise.com/semesterbericht erhältlich.

BÂLOISE HOLDING AG
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel

www.baloise.com

Wir machen Sie sicherer.